

# Erfolg in Rekordzeit

Verleihung des niederbayerischen Gründerpreises – KLB Expert erst im August gegründet, jetzt schon ausgezeichnet

**FRG.** Drei von sechs Preisen bei der diesjährigen Gründerpreisverleihung der niederbayerischen Sparkassen gingen an Unternehmen aus dem Landkreis Freyung-Grafenau: Die Firma Wimmer Wohnkollektionen e.K. aus Waldkirchen wurde in der Kategorie „Aufsteiger“ prämiert, die Sparte „Start Up“ gewann Johann Schober aus Neureichenau und den 2. Siegerpreis für die Kategorie „Konzept Existenzgründer“ sicherte sich KLB Expert GmbH aus Schönanger/Neuschönau. Wimmer Wohnkollektionen und Johann Schober haben wir bereits vorgestellt – heute folgt abschließend KLB Expert GmbH, 2. Platz Kategorie „Konzept/Existenzgründer“.

Bei vielen anderen Preisträgern wird die Firmengeschichte in Jahren oder Jahrzehnten gemessen. Nicht so bei diesem Preisträger. Die Geschichte des Unternehmens beträgt aktuell zum Zeitpunkt der Preisverleihung 260 Tage und hier sind, wie es sich für einen Existenzgründer gehört, die Wochenenden und Feiertage mitgerechnet.

Am 20. August 2013 haben die beiden Geschäftsführer Guido Träger, der Informatiker, und Erwin Lentner, der Techniker, ihr Gewerbe angemeldet. Seit diesem Zeitpunkt gilt die Firma KLB Expert GmbH als gegründet. KLB Expert steht für Kon-



**Gratulation** an KLB-Expert aus Schönanger/Neuschönau: Sparkassen-Vorstand Stefan Proßer (v.l.), Preisträger Erwin Lentner, Firmenkundenbetreuer Harald Wiesmann, Preisträger Guido Träger, Thomas Hasenöhrl, Bürgermeister Alfons Schinabeck. – F.: Sparkasse

struieren – Lasern – Biegen und Expert deutet auf den Reifegrad und das eigene Selbstvertrauen hin.

Dieses Selbstvertrauen können die Herren Träger und Lentner durchaus haben, denn beide verfügen über eine mehr als 40-jährige Erfahrung in ihrem Arbeitsfeld und wissen, wovon sie sprechen. Mittlerweile haben sie bereits 65 Kunden von sich überzeugen und auch gewinnen können – und das innerhalb von nur vier Monaten seit Produktionsaufnahme.

Konkret bearbeiten die Mitar-

beiter der Firma KLB Expert verschiedene Metalle unter anderem für den Gerätebau und fungieren als Zulieferbetrieb für die metallverarbeitende Industrie. Trotz einiger Wettbewerber am Markt sind die Gründer von ihrem Geschäftskonzept überzeugt und wollen mit Individualität und Qualität punkten.

Qualität wird bei KLB Expert groß geschrieben. Um dies auch gewährleisten und ihre Kunden zufriedenstellen zu können haben sie modernste Maschinen angeschafft. Beispielsweise haben sie eine Laserschneidema-

schine in ihren Hallen, die Stahl bis zu einer Dicke von 2,5 Zentimeter schneiden kann und dies aufgrund der neuen Technik „Cool Line“ auch mit sehr hoher Präzision. So entstehen Vorzeigeprodukte mit der notwendigen hohen Individualität.

Mit hoher Kompetenz, Bodenständigkeit, Konzentration auf das Wesentliche und viel Herzblut haben die beiden Firmeninhaber die Sparkasse Freyung-Grafenau und nicht zuletzt auch die Jury des Niederbayerischen Gründerpreises von ihrem Konzept zur Existenzgründung überzeugt. Mittlerweile bedienen sie bereits viele hochzufriedene Kunden im Zweischichtbetrieb und beschäftigen zehn Mitarbeiter, was für die Region im Landkreis Freyung-Grafenau sehr wichtig ist. Zudem war beiden Firmeninhabern wichtig, ihren Qualitätsanspruch auch dokumentieren zu lassen und deswegen haben sie sich nach ca. vier Monaten (Rekordzeit) seit der Produktionsaufnahme nach ISO 9001:2008 zertifizieren lassen.

Beide Geschäftsführer wissen was sie können, scheuen sich aber auch nicht, sich von außen beraten und unterstützen zu lassen. Sie haben erkannt, wie wichtig Netzwerke sind. Wichtige Knotenpunkte im Netzwerk der KLB Expert sind unter anderem das Hans Lindner Institut,

welches bei der Konzeptentwicklung hilfreich war und auch die Wirtschaftsförderung des Landkreises mit Ralph Heinrich sowie die Regierung von Niederbayern, die mit einem Investitionszuschuss die Existenzgründung erleichtert hat.

Als Firmensitz wurde Schönanger bei Neuschönau gewählt. Die Ansiedlung in Schönanger passierte eher „zufällig“ und aus einem negativen Ereignis heraus. Durch einen Brand wurde die ältere Halle, die sich bereits auf dem Grundstück befand, komplett zerstört und der Besitzer entschloss sich, dort eine neue Halle – eigentlich für sich selbst – aufzubauen. Nachdem aber Guido Träger und Erwin Lentner dies erfahren haben, mieteten diese die neue Halle komplett an und der Eigentümer ließ ihnen auch die Freiheit diese so zu gestalten, wie sie es für ihre Bedürfnisse benötigten. Ausgestattet wurden die Büroräume nach dem „Recycling Prinzip“ – die Möbel wurden nicht neu angeschafft, sondern gebraucht aus einer Insolvenz einer anderen Firma verwendet.

Der neue Bürgermeister aus Neuschönau Alfons Schinabeck gratulierte neben Sparkassenvorstand Stefan Proßer zum 2. Platz beim Niederbayerischen Gründerpreis 2014 in der Kategorie Konzept.

ngs-

Uhr:

dieser

## MdL Gibis verschafft sich Überblick

